

Neujahrsempfang der Mittwochsgruppe: 400.000 € Spenden-Milestein erreicht

Zum Neujahrsempfang der Leimener Mittwochsgruppe am 14.1.2026 kamen zahlreiche Gäste aus der Stadtgesellschaft, dem Ehrenamt und den unterstützten Einrichtungen zusammen. Unter ihnen befanden sich Oberbürgermeister John Ehret sowie Vertreter der Organisationen, die im vergangenen Jahr durch die Erlöse der gemeinnützigen Gruppe gefördert wurden. Moni Fuhrich, die erste Vorsitzende, begrüßte zusammen mit ihrer Stellvertreterin, Jutta Kaiser, den OB und die Kindergartenleiterin, Frau Claudia

Neininger-Röth, in deren Räumen die Gruppe ihre wöchentlichen Treffen abhält, sowie die Spendenempfänger, die Mitglieder der Gruppe und ihre Vorgängerinnen, Brigitte Boch als Gründerin und Gesine Saggau als deren Nachfolgerin.



Geehrt wurden Anneliese Kleinert, mit 92 Jahren ältestes, aktives Ehrenmitglied; für langjährige Zugehörigkeit: Bärbel Zelezny (36 Jahre), Ingrid Rothfuchs (35 Jahre), Rosi Clauer (34 Jahre) und Jutta Kaiser (30 Jahre).

Sie dankte ihrem Vorstandsteam sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das große private Engagement für den guten Zweck. Der Empfang bot Gelegenheit zum Austausch, zum Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr und zum gemeinsamen Blick nach vorn. In kurzen Ansprachen wurde deutlich, wie wichtig das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement, verlässlichen Partnern und der Unterstützung aus der Bürgerschaft für die Arbeit der Mittwochsgruppe ist.



Ein Meilenstein ohne große Worte, aber mit Wirkung

Mit den Erlösen aus den Verkäufen des vergangenen Jahres konnte eine besondere Marke erreicht werden: Seit Bestehen der Leimener Mittwochsgruppe – seit 37 Jahren – wurden über 400.000 Euro an Spendengeldern gesammelt und weitergegeben.

Dieser Erfolg ist aus vielen kleinen Schritten entstanden: aus unzähligen Mittwochnachmittagen, aber auch in vielen häuslichen Stunden, an denen gemeinsam genäht, gestrickt, gewerkelt und vorbereitet wurde. Daneben stand der kreative Austausch bei den Treffen immer im Vordergrund.

Auch kulinarisch waren die Damen, auf einem extra organisierten Landheimaufenthalt, äußerst aktiv: Es wurde gebacken, Marmelade gekocht, Liköre, Stollen und vieles mehr vorbereitet. Alle Artikel fanden später auf dem Bazar und bei Verkaufsaktionen, wie beim Adventszauber des Weingutes Adam Müller und dem Golfclub Lobenfeld, extrem guten Absatz. Auch in den Leimener Apotheken, die seit Jahren verlässliche

Partner der Mittwochsgruppe sind, fanden alle Produkte, Altbewährtes, aber auch immer wieder neue Kreationen, große Resonanz. Ein Dankeschön an Frau Männle von der Central-Apotheke und Julia Bittler und Wolfgang Müller von der Turmapotheke.

Besonders der Blick auf die Gesamtspendensumme machte deutlich, was gemeinsames Engagement bewirken kann. Das Überschreiten der 400.000-Euro-Marke wurde mit spürbarer Wertschätzung aufgenommen – als Ergebnis langjähriger Treue der Unterstützer sowie des beständigen Einsatzes der aktiven Damen der Gruppe.

Die im vergangenen Jahr erwirtschafteten Spendengelder – ein Rekordergebnis von 18.000 €, ganz bestimmt aber kein Selbstläufer, kommen erneut einer Vielzahl von Einrichtungen zugute. Unterstützt werden Projekte in Leimen, Heidelberg und der Region, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im sozialen Bereich. Darüber hinaus reicht das Engagement weiter über die Region hinaus, unter anderem nach Mosambik, nach Afrika und in die Ukraine.

Die Spenden verteilen sich wie folgt:

- Friedrichstift Leimen 3900 Euro
- St. Paulusheim Heidelberg (SkF) 3900 Euro
- Carmel Schwestern / Kerala Leimen 1800 Euro
- Mozambique 1800 Euro
- KIDI-Kinderhospizdienst der Diakonie HD 1500 Euro
- Well Boring-Trinkwasser für Schulen in Afrika 1000 Euro
- Elisabeth Ding Kindergarten, Leimen 1000 Euro
- Auf Augenhöhe -Projekt Luna 900 Euro
- Johanna Krepplein-Hilfe für Straßenkinder, Ukraine 800 Euro
- Stadtbücherei Leimen 700 Euro
- Bücherei der Universitätskinderklinik 700 Euro

Die Vertreter der begünstigten Einrichtungen nahmen diese dankbar entgegen und machten deutlich, wie konkret die Unterstützung vor Ort wirkt. John Ehret, als OB der Stadt Leimen, würdigte in seinem Grußwort das langjährige Engagement und hob deren Bedeutung für das soziale Miteinander in der Stadt hervor. Hoch erfreut zeigte er sich über ein von Moni Fuhrich überreichtes Geschenk; ein tolles in der Gruppe hergestelltes Kissen.



Beim Neujahrsempfang wurde deutlich, dass es der Gruppe nicht nur um das Sammeln von Geld geht, sondern um Gemeinschaft, Mitmenschlichkeit und das Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu bewirken. Bei einem Rückblick auf das vergangene Jahr galt der Dank allen aktiven Mitgliedern, den Helfern im Hintergrund, den Spendern, die der Mittwochsgruppe über viele Jahre die Treue gehalten haben und unseren treuen Kunden.

In gemütlicher Atmosphäre klang der Empfang mit vielen Gesprächen aus. Die Leimer Mittwochsgruppe startet nun mit Zuversicht ins neue Jahr und zeigt eindrucksvoll, wie viel durch ehrenamtliches Engagement, Kreativität und Zusammenhalt erreicht werden kann – ein Beispiel, das weit über Leimen hinaus Mut macht.